

Das Thüringer Rennsteiglied erklang in Mecklenburg

Auch die 25. Auflage der Kanusafari bleibt den Salza-Gymnasiasten noch lange in Erinnerung

Schüler des Salza-Gymnasiums Bad Langensalza blicken auf 25 Jahre Kanusafari zurück:

Seit 1991 fahren regelmäßig interessierte Schüler der Klassenstufen fünf bis zwölf in das Bootscamp Mirow zu ihrer alljährlichen Kanusafari. Damit ist dieses Projekt eines der traditionsreichsten des Salza-Gymnasiums und genießt bei Schülern und Lehrern bereits Kultstatus. Auch in diesem Schuljahr fieberten 35 Schüler und sechs Lehrer diesem Ereignis entgegen.

Der Tagesablauf wurde wie immer musikalisch geregelt, wobei das Lied „Carbonara“ der Gruppe Spliff, welches den Schülern die Essensausgabe signalisierte, sich zum unbestrittenen Nummer-Eins-Hit entwickelte.

Bevor mit den abwechslungsreichen Tagestouren begonnen werden konnte, mussten die Bootsbesatzungen für die Kanus und Kajaks zusammengestellt werden. Hierzu wurde vom Salza-Gym-Animationsteam (das heißt den Lehrern) ein spezifischer Eignungstest entwickelt, wodurch es gelang, die einzelnen Bootspositionen entsprechend den Fähigkeiten der Schüler zu besetzen.

Bei diesem Test wuchsen etliche Schüler über sich hinaus, da sie unbedingt in die Kategorie

„Hammerhai“, welche die Voraussetzung für den Einsatz als Steuermann war, eingestuft werden wollten. Die restlichen Schüler wurden in die Kategorie „Nemo“ sowie „Wasserfloh“ eingeteilt.

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, starteten die verschiedenen Gruppen zu ihren umfangreichen Paddel-, Wander- und Fahrradtouren in die wunderschöne Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte. Viele Schüler ahnten bis zu diesem Zeitpunkt wohl noch nicht, zu welchen Leistungen sie in ihrer Gruppe fähig sein würden. Radstrecken über mehr als

30 Kilometer waren keine Seltenheit. Eine dieser Aktivitäten führte uns in das schöne Rheinsberg, wo der berühmte Preußenkönig Friedrich der Große seine Jugend verbrachte. Neben dem gleichnamigen Schloss blieb bei den Schülern aber vor allem die Eisdielen mit den 365 verschiedenen Eissorten in Erinnerung.

Bei einer anderen Radtour musste ein Kanal mit einem provisorischen Floß überwunden werden, da die Straßenbrücke aus Reparaturgründen gerade abgerissen war.

Dies blieb aber nicht das einzige Abenteuer, welches die Schüler auf der Jubiläumssafari zu be-

stehen hatten. Denn die diesjährige Nachtwanderung hatte es echt in sich. Das mulmige Gefühl war den Schülern schon beim Beginn der Wanderung anzumerken, als sich viele mit lautem Singen Mut machten. Tatsächlich begegneten wir im dunklen Wald um den Peetschensee herum vielen gruseligen Gestalten, die manchen Schülern den Angstschweiß auf die Stirn trieb. Auch auf dem Weg zur berühmten Neptuntaufe, versuchte man durch lautes Singen die Aufregung zu verbergen.

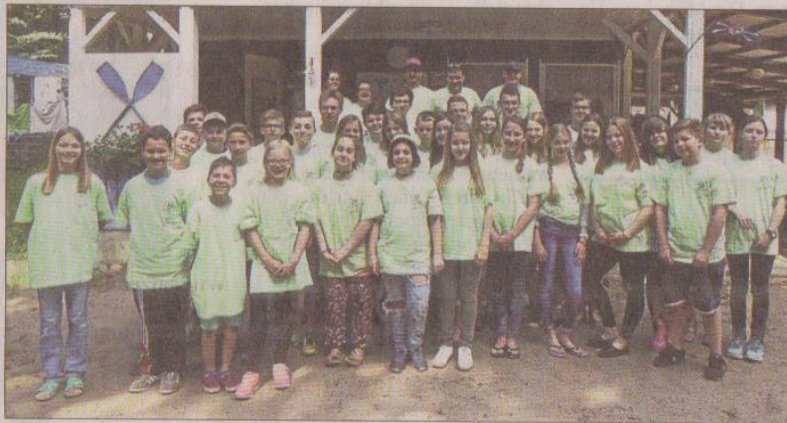
Viele Mecklenburger waren da sicherlich erstaunt, in ihrer Gegend das Thüringer Renn-

steiglied zu hören. Bei der anschließenden Neptuntaufe gelang es in diesem Jahr sogar einigen Schülern und Lehrern, sich erfolgreich den Fängen Neptuns zu entziehen.

Neben weiteren vielfältigen Aktivitäten, wie einem Bootsrennen, Staffelspielen im Wasser, dem Public Viewing des deutschen EM-Spiels gegen die Ukraine, trug vor allem das wie immer ausgezeichnete Essen unseres Chefkochs Tapps zur ausgesprochen guten Laune aller Teilnehmer bei. Heiß umkämpft war auch diesmal wieder der Zimmer- und Zeltwettbewerb, bei dem nahezu das gesamte Camp auf den Kopf gestellt wurde.

Wir möchten uns beim Kulturverein Stadtmauerturm in Person von Herrn Tappert und Herrn Kasperski für die sehr gute Unterbringung im „Bootscamp Mirow“ bedanken sowie beim bewährten Salza-Gym-Animationsteam für die sehr gelungene Vorbereitung und Durchführung der 25. Kanusafari. Ein besonderer Dank gilt auch dem Förderverein des Salza-Gymnasiums, ohne dessen Unterstützung dieses erlebnispädagogische Projekt in dieser Form nicht möglich wäre.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: „Einmal Bootscamp – immer Bootscamp!“



Die Teilnehmer der 25. Kanusafari.

Foto: privat